



Pressemeldung, 29. August 2016

Das Musiktheater im Revier ist wieder da!

Am vergangenen Donnerstag hat im Musiktheater im Revier die neue **Spielzeit 2016.17 begonnen**. Nach den Theaterferien begrüßte Generalintendant Michael Schulz seine gesamte Belegschaft, darunter auch 25 neue Mitarbeiter, im Kleinen Haus und dankte allen Beteiligten für eine sehr erfolgreiche zurückliegende Saison mit erneut gestiegenen Zuschauerzahlen.

Am 10. September wird Benjamin Britten's **THE TURN OF THE SCREW** in der Inszenierung von Rahel Thiel die erste Premiere der neuen Spielzeit sein. Neben Alfia Kamalowa und Cornel Frey sind unter anderem erstmals auch die neuen Ensemblemitgliedern Ibrahim Yesilay und Judith Caspari zu erleben. Und zuvor wird am 4. September bereits der zweite Teil des experimentellen Musiktheater-Projektes **INGOLF** zu sehen sein. Das Hörspiel-Konzert mit Gesang, Audio- und Video-Sequenzen findet an ungewöhnlichem Ort statt, nämlich im Malsaal des MiR.

IM SAISON ZUSATZ IM URTEIL DER KRITIKER	WELCHE INSZENIERUNG STACH VOR?	WELCHE INSZENIERUNG STACH NACH?	WELCHE SÄNGERIN	WELCHE SÄNGE
Andreas Falentin „Die Deutsche Bühne“ „Concert“	„Kampa Klubonow“ von Leos Janáček in der Inszenierung von Helen Maloney am Theater Monchengladbach	„Klein Zaches, genannt Zinnober“ von Coppécius und S. Schwab, Regie: Thomas Rinow , Musiktheater i. R.	Camilla Schaefer als zweite Tochter in „Au monde“ von Philippe Boesmans am Theater Aachen	Martina Klaf von „Jedine von Wot“ in der i. R.
Ulrike Gendorf WDR, SWR, DLF, SWR BR	„Der Barbier von Sevilla“ von S. Rossini (Regie: Karin von Bieleberg) in der Inszenierung von Ewa Tyszkiewicz am Theater Monchengladbach	„Au monde“ von Philippe Boesmans in der Inszenierung von Ewa Tyszkiewicz am Theater Aachen	Das Solistenensemble in „Die Liebe zu den drei Orangen“ (Regie: Georg Probst) am Theater Essen	Das Solistenensemble in „Die Liebe zu den drei Orangen“ (Regie: Georg Probst) am Theater Essen
Stefan Klein „Welt am Sonntag“ „Die Neue Wache“ „Die Deutsche Bühne“	„Das Rheingold“ von Richard Wagner in der Regie von John Simon bei der Ruhr-Universität (Jahresfeier)	„Klein Zaches, genannt Zinnober“ von Coppécius und S. Schwab, Regie: Thomas Rinow , Musiktheater i. R.	Eleonora Marziani als Violetta in „La Traviata“ von Giuseppe Verdi an der Oper Dortmund	Alexand Kuchel in „Dornröschen“ von Ben Britten in der Rolle
Regina Müller WDR, „Welt am Sonntag“ „J.Went“ „Opernwelt“	„Anselmi“ von Richard Strauss in der Inszenierung von Tanja Gibbels am der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf	„Die Entführung von Meleagros“ von Wolfgang Rihm in der Inszenierung von Peter Konwitschny , Oper Köln	Jacquelyn Wagner als Götze in der „Anselmi“ (Düsseldorfer) in der Inszenierung von Peter Konwitschny , Oper Köln	Katja He
Fabrizio Obermaier	„König Lear“ von William Shakespeare in der Inszenierung von B. Britten	„A Midsummer Night's Dream“ von B. Britten	Eleonora Marziani in „La Traviata“ (Düsseldorfer)	Peter M in „Dornröschen“

Besonders froh ist das MiR über die Theaterkritiker-Umfrage der „Welt am Sonntag“ aus dem Juli. Danach ist das **MiR zum besten Opernhaus in NRW gewählt** worden. Die Gelsenkirchener Inszenierungen von „A Midsummer Nights Dream“ und „Klein Zaches, genannt Zinnober“ wurden mehrfach gelobt, darüber hinaus fanden auch Ensemblemitglied Alfia Kamalowa, Dirigentin Julia Jones und die Neue Philharmonie Westfalen durch die überregionalen Kritiker Erwähnung.

Schließlich wurde des in der Sommerpause verstorbenen **Joe Bunn** gedacht. Der 1984 geborene US-Amerikaner war seit der Spielzeit 2012.13 festes Mitglied der Company des Ballett im Revier. Im Jahr 2014 wurde bei ihm Leukämie diagnostiziert. Seinen tapferen, fast zweijährigen Kampf hatten das Musiktheater im Revier und seine Mitarbeiter mit aller Kraft unterstützt. Er verstarb in der Nacht zum 17. August, die Beisetzung fand am vergangenen Freitag statt. Joe Bunn wurde nur 31 Jahre alt und hinterlässt seine Frau und einen vierjährigen Sohn. Das MiR trauert um Joe Bunn.

